



Beratungsleitfaden Wundversorgung

Fragen für das Beratungsgespräch:

Wer soll behandelt werden? Wo befindet sich die Wunde? Wann wurde sich die Verletzung zugezogen? Besteht ein ausreichender Tetanusschutz? Sind seit der Verletzung Allgemeinreaktionen wie Fieber oder regionale Lymphknotenschwellung aufgetreten? Wurde die Wunde bereits behandelt? Bestehen Unverträglichkeiten?

Symptome:

Äußere Schädigung der Haut mit Trennung des Gewebzusammenhangs durch mechanische Einwirkung (z. B. Schnitt-, Riss-, Platz- oder Schürfwunden)

Wann zum Arzt?¹

Größere Schnitt-, Riss-, Platz- oder Brandwunden, Stich- oder Bissverletzungen; stark verschmutzte oder stark blutende Wunden; Allgemeinreaktionen wie Fieber oder regionale Lymphknotenschwellungen; nicht ausreichender Tetanusschutz; Fremdkörper in der Wunde (z. B. Glassplitter)

Therapie in der Selbstmedikation:¹

	Erstversorgung	Wunddesinfektion	Wundverschluss und -abdeckung	Regeneration
Ziel	Je nach Art der Verletzung Blutstillung und/oder Vorbeugen von Schwellungen/ Gewebsschäden	Verhinderung von Infektionen	Schutz der Wunde vor Sekundärinfektionen	Unterstützung der Reparatur des zerstörten Gewebes, Förderung der Granulation und Wundheilung
Wirkstoffe/Produkte	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kompressen ▶ Elastische Mullbinden ▶ Verbandpflaster ▶ Heftpflaster ▶ Kühlkompressen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Octenidin ▶ Ethanol, Isopropanol 70 % ▶ Povidon-Iod ▶ Tyrothricin ▶ Chlorhexidindigluconat ▶ Wasserstoffperoxid-Lsg. 3 % 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wundschnellverbände ▶ Klammerpflaster ▶ Kompressen ▶ Heftpflaster ▶ Mullbinden ▶ Sprühverbände 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dexpanthenol ▶ Kamillenextrakte ▶ Zinkoxid ▶ Hamamelisextrakte ▶ Natriumalginat, Polidocanol, Harnstoff
Hinweise	Bei stark blutenden Wunden Druckverband anlegen und Notruf wählen, eventuelle Fremdkörper nicht entfernen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ethanol- und 2-Propanol-Wassergemische mit Desinfektionsoptimum bei 70 % (V/V), zur Desinfektion allerdings schmerzhaft ▶ Verfärbung der Kleidung bei jodhaltigen Desinfektionsmitteln möglich 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wundbereich vor äußeren Einflüssen schützen ▶ Nach dem Duschen Verband wechseln ▶ Baden meiden 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschleunigung der Wundheilung und Förderung flacherer Narbenbildung durch Feuchthalten der Wunde

Tipps für die Beratung: Eine schnelle und gründliche Wundversorgung – insbesondere unterwegs – kann eine Infektion verhindern.

Produktsteckbrief: Linola® sept Wundspray

Wirkstoffe: 1 mg/g Octenidindihydrochlorid, 20 mg/g Phenoxyethanol

Indikation: Zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Behandlung von kleinen, oberflächlichen Wunden bei Patienten jeder Altersgruppe

Packungsgröße: 50 ml (PZN: 16740584)

Anwendung: Zu behandelnde Fläche sorgfältig besprühen und mind. 1–2 Minuten trocknen lassen; ohne ärztliche Rücksprache nicht länger als 2 Wochen anwenden. Aufgrund der topischen Anwendung bei Erwachsenen und Kindern gleichermaßen anwendbar. Bei Kindern unter 6 Jahren sollte die Anwendung auf wenige Tage begrenzt werden.

Hinweis: Farbloses Spray; zur besseren Beobachtung der Wundentwicklung eignet sich auch das kühlende und transparente **Linola® sept Wundgel** (PZN: 16740578).



¹ Lennecke K, Hagel K; Selbstmedikation; Leitlinien zur pharmazeutischen Beratung; 7. Auflage 2021; Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart

Linola® sept Wundspray mit Octenidin und Phenoxyethanol/Linola® sept Wundgel mit Octenidin und Phenoxyethanol
Wirkstoffe: Octenidindihydrochlorid, Phenoxyethanol. **Zusammensetzung:** 1 g Spray-Lösung enthält als Wirkstoffe 1 mg Octenidindihydrochlorid und 20 mg Phenoxyethanol. Sonstige Bestandteile d. Lsg.: 2-[[3-(3-Kokosfettsäureamidopropyl)dimethylazanium]acetat, Natriumchlorid, Natrium-D-gluconat, Glycerol, Natriumhydroxid, Gereinigtes Wasser. / 1 g Gel enthält als Wirkstoffe 1 mg Octenidindihydrochlorid und 10 mg Phenoxyethanol. Sonstige Bestandteile d. Gels: Ethanol, Glycerol, Poloxamer 407, Butylhydroxytoluol, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Behandlung von kleinen, oberflächlichen Wunden bei Patienten jeder Altersgruppe. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Octenidindihydrochlorid, Phenoxyethanol oder einem der sonstigen Bestandteile. Anw. in d. Bauchhöhle, Harnblase, im Ohr, in Wundkavitäten. **Nebenwirkungen:** Selten: Brennen, Rötungen, Juckreiz und einem Wärmegefühl auf behandelter Stelle. **Sehr selten:** Kontaktallergische Reaktionen. DR. AUGUST WOLFF GmbH & Co. KG Arzneimittel, 33532 Bielefeld. Stand 08/20.